

## BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 06.03.2014	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:15 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal (hinten)
----------------------------	------------------------------	----------------------------	---

---

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	f. d. Protokoll

Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Frau Simone Hoyer
Herr Ralf Bohr	Herr Uwe Jahn
Frau Gabriele Bredow	Herr Kai Kaufmann
Frau Sylvia Faust	Frau Christa Komar
Frau Heike Germann	Herr Marco Lübke
Herr Andreas Hipp	Frau Christa Nalazek
Herr Heinz Hoffhenke	Herr Karl-Heinz Otten
Herr Kai Hofmann	Herr Wilhelm Suhr
Herr Hans-Peter Hölscher	

**Tagesordnung:**

**TOP 1: Niederschrift vom 06.02.2014**

**TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 3: Fuß- und Radwegverbindung zwischen Arbergen und Bahnhof Mahndorf, 1. Bauabschnitt zwischen Mahndorfer Bahnhof und Hemslinger Weg, Bebauungsplan 2321**  
Eingeladen: Herr Markus Jähnichen (UBB), Herr Rainer Gotzen (SUBV)

**TOP 4: Energiesparkonzept für Hemelingen und Modellvorhaben Stackkampsiedlung in Zusammenarbeit mit Energiekonsens Bremen**  
Eingeladen: Herr Polkläsener (Energiekonsens Bremen)

**TOP 5: Verschiedenes**

Der Vorsitzende erinnert vor Sitzungsbeginn zum Gedenken an die im Alter von 57 Jahren verstorbene Brigitte Kramm und bittet die Anwesenden um eine Gedenkminute.

**TOP 1: Niederschrift vom 06.02.2014**

**TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Auf dem Mercedes Gelände wurden fünf Pappeln gefällt. Herr Beißner fragt, wer dafür verantwortlich ist. Außerdem weist er auf die Verkehrsbelastung der Sensenstraße hin. Diese könnte aus seiner Sicht durch eine Öffnung des Sichelwegs verringert werden. Die Pappeln waren alt (2) bzw. waren mit ihren Wurzeln in ein Erdstromkabel verwachsen (3), welches im Zuge des Abrisses eines alten Pfortnerhauses erneuert werden musste. Die Prüfung der Verkehrssituation in der Sensenstraße wird im FA Bau erfolgen.

Herr Otten bemängelt den schlechten Informationsfluss aus der Fachbehörde (SUBV).

Herr Bauer fragt nach einer Veröffentlichung von geplanten Baumfällungen, nach dem Eröffnungstermin für die Flüchtlingsheime und wann die Runden Tische ihre Arbeit aufnehmen. Er regt außerdem an, die Protokolle der Beiratssitzungen im Umlaufverfahren zu genehmigen und früher im Internet zu veröffentlichen sowie einen Verteiler für Einladungen und Protokolle einzurichten.

Die Baumfällliste von SUBV ist im Internet veröffentlicht. Das ÜWH in Arbergen soll im Juli stehen, danach wird zum runden Tisch eingeladen. Über eine Änderung der Protokollgenehmigung muss der Beirat beschließen.

Herr Hipp lehnt solch ein Verfahren ab, Herr Bohr spricht sich dafür aus. Eine weitere Behandlung erfolgt im FA KOA.

Frau Mundt bemängelt die aus ihrer Sicht zu intensiven Baumfällungen bei gleichzeitiger Suche nach Baumpaten. Sie fragt nach dem Genehmigungsstand für das Giftmülllager im Hemelinger Hafen und dem Stand der Umsetzung von geruchsreduzierenden Maßnahmen der DEUTAG. Die Baumfällungen erfolgten im Autobahnbereich, Baumpaten werden für Straßenbäume gesucht. Das Giftmülllager befindet sich weiter im Genehmigungsverfahren, die DEUTAG wartet auf die Genehmigung ihrer Anlagen durch die Gewerbeaufsicht.

Frau Arndt informiert den Beirat über den Stand der Planungen für die Tamra Reise. Es fahren 27 Personen, davon 11 Jugendliche, die in Familien untergebracht werden. Die Endfassung für das Programm liegt noch nicht vor.

Außerdem weist sie auf Aktivitäten des Bürgerhauses anlässlich des 30 jährigen Jubiläums jeweils am 30. eines jeden Monats hin.

### **TOP 3: Neugestaltung des Außengeländes südlich des Mahndorfer Bahnhofs, Fuß- und Radwegverbindung zwischen Mahndorfer Bahnhof und Hemslinger Weg 1. Bauabschnitt, Bebauungsplan 2321**

**Eingeladen: Herr Markus Jähnichen (UBB), Herr Rainer Gotzen (SUBV)**

Der vorgesehene Weg befindet sich bis auf ein ca. 51 m<sup>2</sup> großes Grundstück in städtischem Besitz, das Grundstück soll von einer Eigentümergemeinschaft erworben werden. Der Weg wird auf der einen Seite von einem Bahngrundstück begrenzt, eine Inanspruchnahme wäre mit erheblichen Kosten und Auflagen verbunden. Auf der anderen Seite grenzt er an die Grundstücke der Eigentümergemeinschaft. Es gibt keine Hausverwaltung für die nach dem WEG errichtete Siedlung, die Ansprechpartner müssen noch aus den Grundbucheintragungen ermittelt werden.

Die Maßnahme wird dann ausgeschrieben, der Baubeginn könnte dann kurzfristig erfolgen. Zunächst muss Immobilien Bremen die Frage des Grundstückankaufs klären.

Herr Gotzen und Herr Jähnichen erläutern dem Beirat anhand der anliegenden Präsentationen den aktuellen Stand der Planung.

Herr Bohr begrüßt die Planung und weist auf die damit verbundene Stärkung des ÖPNV hin. Er hofft eine Einigung mit der Eigentümergemeinschaft.

Herr Hölscher fragt nach dem Zeitablauf für die beiden Bauabschnitte. Für Abschnitt 1 müssen zunächst die Eigentümerrechte geklärt werden, danach könnte die Umsetzung kurzfristig erfolgen.

Herr Otten möchte die Bauplanung nicht splitten sondern zusammenhängend umsetzen.

Herr Hipp begrüßt die Planung, bittet aber um eine einvernehmliche Lösung mit den Eigentümern.

Herr Müller weist auf die Schwierigkeit der Eigentümerermittlung hin. Diese ist zwar machbar, allerdings gibt es keinen Eigentümerversorger. Dies wird die Verhandlungen vermutlich erschweren.

Frau Bredow bestätigt die Unterstützung des Beirates und wünscht sich einen zügigen Fortgang des Projekts.

Herr Hoffhenke fragt nach der Finanzierung. Sie erfolgt aus Mitteln für Radwegförderung und eventuell aus Bahnmitteln.

Herr Bohr möchte einen Unterstützungsbeschluss mit Wunsch nach zügiger Umsetzung fassen.

Herr Jahn möchte in der nächsten Beiratssitzung einen entsprechenden Beschluss fassen.

Herr Bohr fordert noch einmal einen Beschluss zur Sache.

Frau Hoyer spricht sich gegen eine Enteignung aus.

Herr Arndt möchte als letzte Maßnahme auch Enteignungen vornehmen.

Frau Komar möchte als ersten Schritt des Beirates der Planung zustimmen.

Herr Hipp spricht sich für die Planung aus, möchte aber eine einvernehmliche Lösung mit den Eigentümern erreichen.

Frau Bredow stellt fest, dass der Beirat für die Umsetzung der Planung ist. Bis zu einem weitergehenden Beschluss soll zunächst der Verlauf der Verhandlungen mit den Eigentümern abwartet werden.

#### **TOP 4: Energiesparkonzept für Hemelingen in Zusammenarbeit mit Energiekonsens Bremen**

##### **Eingeladen: Herr Pollkläsener (Energiekonsens Bremen)**

Das Klimaschutz- und Energiesparprogramm soll in der Stackkampsiedlung umgesetzt werden. Im Rahmen eines Thermographiespaziergangs (bei entsprechender Witterung) soll die Wärmedämmung der Häuser ermittelt werden. Energiekonsens wird im Rahmen einer Begehung die Anzahl der Haushalte, den Erhaltungsstand der Häuser und die Haustypen (RH, DH, EFH) ermitteln. Außerdem wird bis März 2014 zielgerichtet eine Beratungsbroschüre entwickelt und am 18.03.2014 im Gasthaus Grothenn's im Anschluss an ein Treffen der Siedlergemeinschaft eine Einwohnerversammlung zwecks Erstberatung anberaumt. Der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft, Herr Hinte, ist in das Projekt eingebunden. Zur weiteren Beratung bietet die Verbraucherzentrale einen Energiecheck für 20,00 €, mit Heizungscheck bis 30,00 € an, von der DBU wird eine Energieberatung für 50,00 € (Kostenübernahme von 25,00 € durch Energiekonsens) angeboten. Das Energiekonzept soll die Bereiche Fenster, Innen- und Außendämmung und Heizung beinhalten. Weitere Beratungstermine sind: 28.04.2014 um 18:30h im BGH Hemelingen und 05.05.2014 um 18:00 im BGH Mahndorf. Am 23.03.2014 findet ein Stadtspaziergang in Hemelingen statt.

Zeitablauf: Beratungsbroschüre im März, Auftaktveranstaltung, Beiratsbefassung im Februar / März, Beratung im März / April / Mai.

Herr Pollkläsener und Herr Krieger (Energieberater der Verbraucherzentrale Bremen) stellen dem Beirat den aktuellen Planungsstand sowie die für die Stadtteilkampagne entwickelte Broschüre „Taten statt warten“ vor.

Frau Himmelreich stellt sich als Leiterin des Energieberatungsbereichs der Verbraucherzentrale Bremen vor. Es gibt dort acht Energieberater, die eine Energieberatung vor Ort für 20,00 € durchführen.

Herr Hölscher möchte nach Ende der Kampagne einen Erfahrungsbericht erarbeiten.

Herr Bohr begrüßt die Kampagne, wünscht viel Erfolg und sagt seine Unterstützung zu.

Herr Hipp schließt sich dem an.

## **TOP 5: Verschiedenes**

**Sollte es im Stadtteil zu Versorgungsengpässen in der Kindertagesbetreuung** kommen, soll eine erneute Planungskonferenz zur Kindertagesbetreuung einberufen werden.

Herr Jahn weist darauf hin, dass es in einzelnen KITA-Einrichtungen im Gegensatz zu Engpässen bei der U3 Versorgung sogar freie Plätze gibt und führt dies auf eine mangelnde Information der Betroffenen durch die Behörde zurück.

Frau Germann weist auf die Notwendigkeit der Kinderbetreuung und die dafür notwendige Erreichbarkeit der Eltern hin.

Frau Bredow möchte mit dem Betreuungsangebot die Kinder aus sozial schwachen Familien erreichen. Sie regt die Erörterung im Beirat an, sobald endgültige Zahlen vorliegen.

Herr Arndt weist auf möglicherweise veraltete Statistiken und die sich durch das zukünftige ÜWH in Arbergen verändernden Parameter hin.

Herr Hipp möchte die mangelnden Plätze im U3 Bereich und die KITA Belegung im Beirat erörtern.

Frau Komar schlägt vor, das Thema in der nächsten Beiratssitzung zu behandeln.

Herr Jahn schlägt eine aufsuchende Elternarbeit vor.

Herr Arndt wird vom Beirat einstimmig als Nachfolger von Frau Kramm in den FA Bau gewählt.

Der Vorsitzende weist auf die beiden Einwohnerversammlungen am 11.03.2014 (Bürgerbeteiligung B-Plan2438) und 12.03.2014 (Anwohnerparken Gärtnerstraße und umzu) hin.

Die Vorschläge für Stellungnahmen des Beirates zum FNP, LaPro, VEP 2025, LKW-Führungsnetz und provisorischer Arberger Kanal werden in der Sitzung des PA Stadtteilentwicklung am 25.03.2014 erarbeitet.

Herr Hoffhenke weist auf Verkehrsprobleme bei der Fritz -Scherer-Straße, verursacht durch den Mercedes Werksverkehr, hin. Bis zur Freibadsaison soll der FA Bau gemeinsam mit Polizei, ASV und Freibad eine Lösung erarbeiten.

Gez. Höft  
Vorsitzender

Gez. Bredow  
Beiratssprecherin

Gez. Dorer  
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
FLK	Fluglärmkommission
FNP	Flächennutzungsplan
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan



## Geplante Radwegführung zum Bahnhof Mahndorf



## Geplante Radwegführung zum Bahnhof Mahndorf



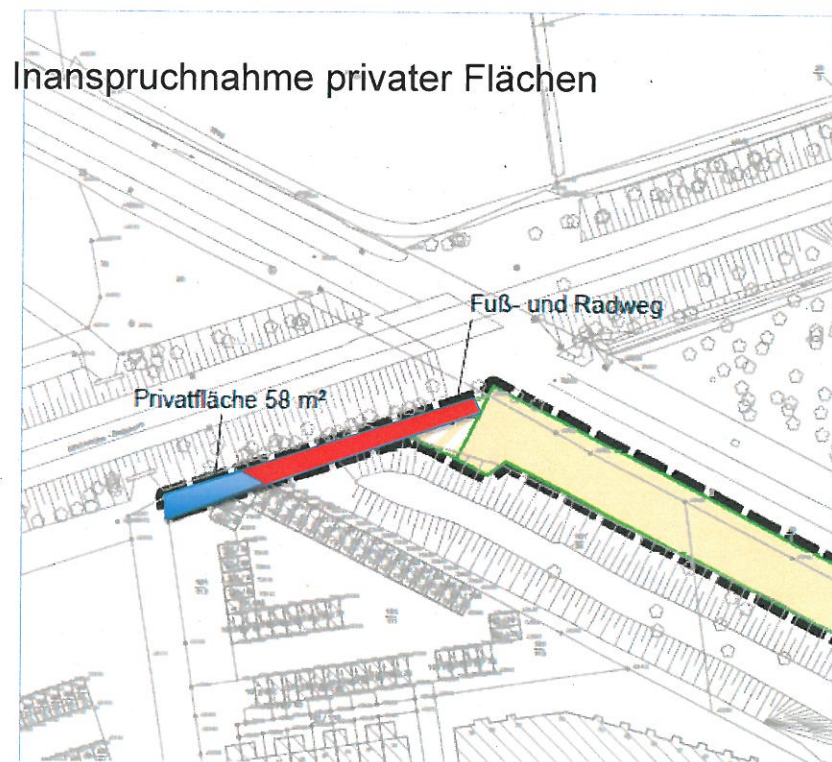
# Geplante Radwegführung zum Bahnhof Mahndorf Straßen-/ Wegenetz







## Geplante Radwegführung zum Bahnhof Mahndorf



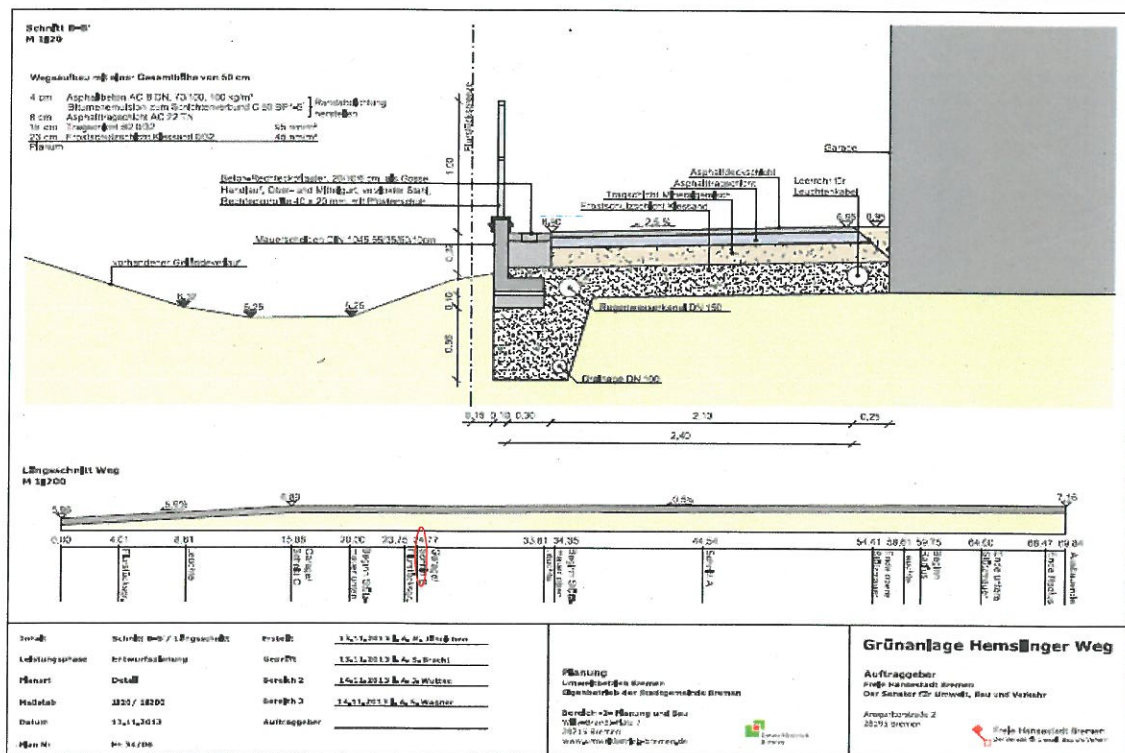






# Geplante Radwegführung zum Bahnhof Mahndorf

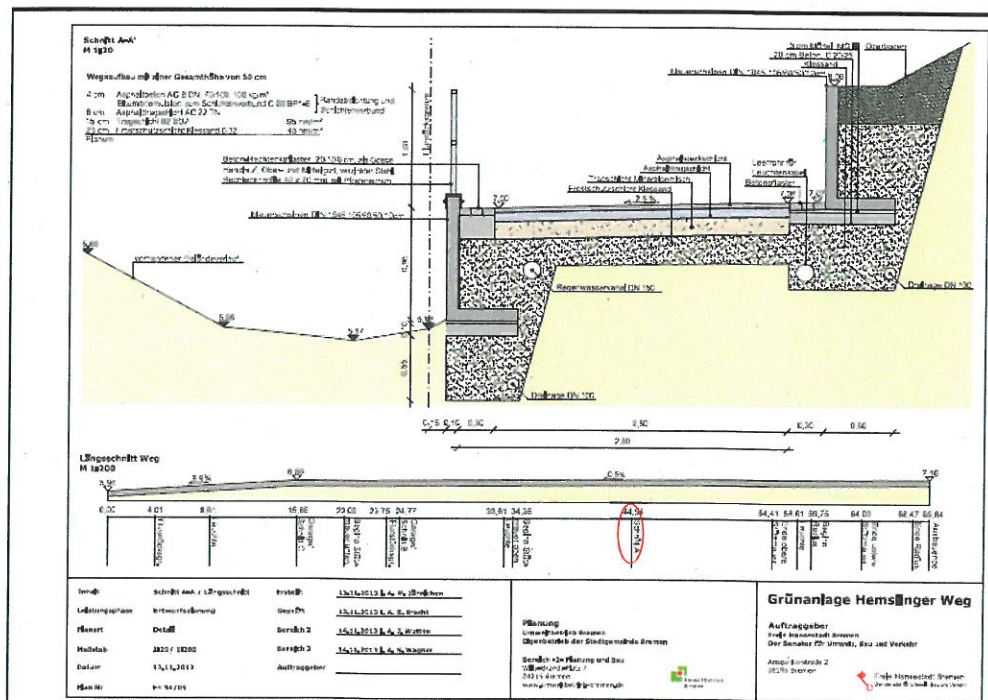
## Querschnitt B





# Geplante Radwegführung zum Bahnhof Mahndorf

## Querschnitt A





TATEN STATT WARTEN:  
**BREMER MODERNISIEREN**

---

**Wohnquartierskampagne März - Mai 2014**  
**Bremen-Hemelingen/Arbergen**  
**Stackkamp-Siedlung**



**Beirat Hemelingen**

**6.3.2014**



**Mechthild Himmelreich, Verbraucherzentrale Bremen**

**verbraucherzentrale**

**Uli Pollkläsener, Projektleiter Bau energiekonsens**

*Bremen*

# Beratungsinstitutionen



TATEN STATT WARTEN:  
**BREMER MODERNISIEREN**



**Haus & Grund®**  
Eigentümerschutz-Gemeinschaft

**verbraucherzentrale**  
*Bremen*

Bremer  
**Um.welt**  
Beratung

**swb**



**bauraum**  
Ausstellungszentrum  
Modernisieren  
und Energiesparen



TATEN STATT WARTEN:  
**BREMER MODERNISIEREN**

---

# Taten statt Warten!

## Stadtteil- / Wohnquartierskampagne in Hemelingen

Frühjahr 2014



**verbraucherzentrale**

*Bremen*

---

Ein Angebot der Klimaschutzagentur energiekonsens und der Verbraucherzentrale Bremen im Rahmen der Initiative „Bremer Modernisieren“

---



## Ausgangssituation



TATEN STATT WARTEN:  
**BREMER MODERNISIEREN**

- Sanierungsrate in Bremen ca. 1-1,5%
- ca. 90.000 Ein- und Zweifamilienhäuser in Bremen  
ca. 9.500 in Hemelingen
- Steigende Energiekosten
- Wenig Wissen zu Fördermöglichkeiten
- Für Hausbesitzer unübersichtliche Angebotsvielfalt
- Ziel: 40% CO<sub>2</sub>-Minderung bis 2020
- Klimaschutz erfordert starke Energieeinsparungen im Gebäudebestand
- **Sanierungsrate deutlich erhöhen  
– Hemelingen zeigt, wie es geht!**
- **200 Gebäude-Checks der Verbraucherzentrale  
Bremen als erster Schritt**



Bremen – Hemelingen, Dachsanierung eines Einfamilienhauses in Holzrahmenbauweise, Energieeinsparung: 58 %,



Bremen Mahndorf: Sanierung eines Wohn-/ Geschäftshauses , Baujahr 1890, Energieeinsparung: ca. 60 %



Auf den  
Hellen

Teutoburger –  
Wald-Straße

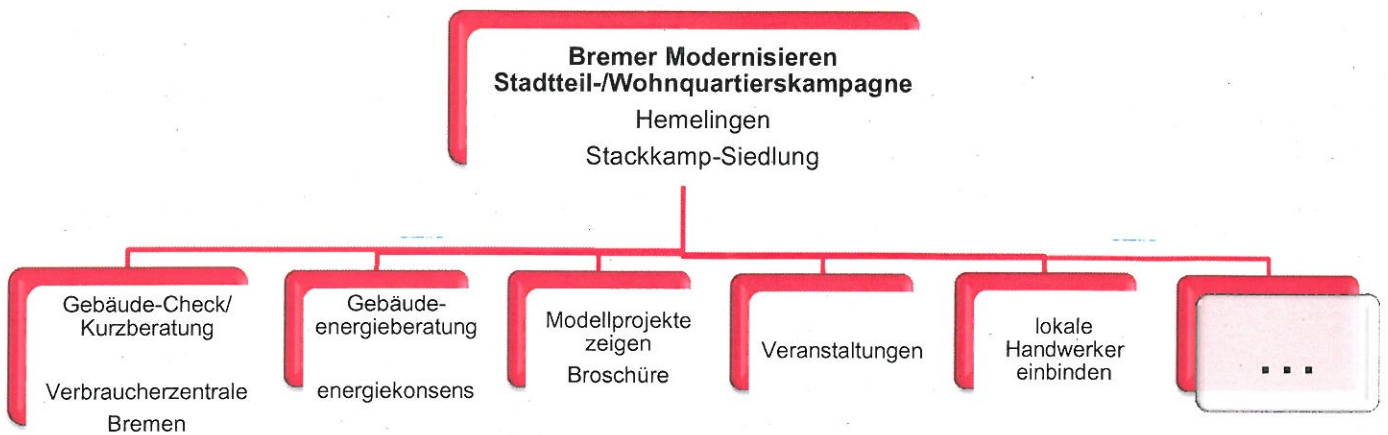
Nauheimer  
Straße

Arberger  
Heerstraße



Grafiken © 2014 AeroWest, Digita Globe, GeoBasis-DE/BKG, GeoContent. Kartendaten © 2014 GeoBasis-DE/E

[Größere Kartenansicht](#)



**Baustein I**  
**Gebäude-Check – Kurz-Beratungen vor Ort**



**TATEN STATT WARTEN:  
BREMER MODERNISIEREN**

**Gebäude-Check für Hausbesitzer**

- Heizungsanlage
  - Dämmung
  - Einsatz erneuerbarer Energien
  - Eigenbeteiligung **20 Euro**
- einfacher Einstieg in energetische Sanierung, Einspar-Potenziale aufzeigen
  - Günstige Kurz-Gebäude-Checks der **Verbraucherzentrale Bremen** bei Hausbesitzern vor Ort
  - Ausführende: Energieberater der Verbraucherzentrale Bremen
  - **Anmeldung Gebäude-Check:**  
**Telefon der Verbraucherzentrale Bremen: 0421 - 160777**  
**Hotline: 0800 - 809 802 400 (kostenfrei)**  
**www.vz-hb.de** oder  
**www.verbraucherzentrale-energieberatung.de**

Stadtteilkampagne in Hemelingen  
vom 7. März bis 9. Mai 2014

**Taten statt Warten!**



Die Energie-Checks der Verbraucherzentralen werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert

**verbraucherzentrale**  
*Bremen*



## Baustein II Gebäudeenergieberatung



TATEN STATT WARTEN:  
**BREMER MODERNISIEREN**

- Ergibt der Energie-Check, dass eine umfangreiche **Gebäudeenergie-Beratung** sinnvoll ist, wird eine vom BAFA bis zu 500,- Euro und von energiekonsens mit 125,- Euro geförderte Vor-Ort-Beratung empfohlen.
- Ergebnis dieser Gebäudeenergie- Beratung ist ein **Modernisierungskonzept** mit einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der vorgeschlagenen Effizienzmaßnahmen in Form einer kompletten Sanierung oder von Einzelmaßnahmen.
- Mehr Informationen: [www.bremer-modernisieren.de](http://www.bremer-modernisieren.de)



## Baustein III Veranstaltungen



TATEN STATT WARTEN:  
**BREMER MODERNISIEREN**

**Do, 6.3., 19 Uhr**

**Start der Kampagne:** Beirat Hemelingen

**Di, 18.3., 18 Uhr**

**Infoabend für die Siedlergemeinschaft Stackkamp e.V.,** (anschl. Mitgliederversammlung) Treffpunkt: Grothenn's Gasthaus, Arberger Heerstr. 101, Bremen

**So, 23.3., 14 – 16 Uhr**

**BREMER MODERNISIEREN ON TOUR:** Neue Zinnen auf alten Schlössern – eine Zeitreise über alte Dorfwege – Urbaner Spaziergang in Hemelingen  
Treffpunkt: Haltestelle Sebaldsbrück, kostenfrei

**Mo, 28.4., 18.30 – 20.30 Uhr**

**Vortrag: Vorgehen bei der Altbausanierung – Schritt für Schritt**  
mit Raymond Krieger, Energieberater der Verbraucherzentrale Bremen  
Treffpunkt: Bürgerhaus Hemelingen, Godehardstraße 4, 28309 Bremen

**Mo, 5.5., 18 – 20 Uhr**

**Vortrag: Altes Haus wird neu – effiziente Altbausanierung**  
mit Raymond Krieger, Energieberater der Verbraucherzentrale Bremen  
Treffpunkt: Bürgerhaus Mahndorf, Mahndorfer Bahnhof 10, 28307





## Baustein IV Lokale Handwerker einbinden



TATEN STATT WARTEN:  
**BREMER MODERNISIEREN**

- „Zeitfenster nutzen“
- Handwerker als wichtige Multiplikatoren - Kreishandwerkerschaft
- Verteilung von Infomaterial an Kunden
- Spezielle Schulungstermine für Handwerker für die Kampagne



**ENERGIE EXPERTEN**  
Partner von energiekonsens

- Qualitätsnetzwerk von Energieberatern, Planern, ausführendem Handwerk und Bauteilherstellern
- derzeit rund 70 Partnerbetriebe



## Was zu tun ist ...

---



TATEN STATT WARTEN:  
**BREMER MODERNISIEREN**

- Veranstaltungen besuchen
- Termin für Gebäude-Check sichern
- Bei Bedarf Modernisierungsfahrplan erstellen lassen
- Modernisieren, aber richtig!
- Heizkosten sparen, Werte sichern, Wohnkomfort steigern, Klima schützen.



# DANKE

---

# Grünanlage Hemslinger Weg

## Fuß- Radwegeverbindung zum Bahnhof Mahndorf

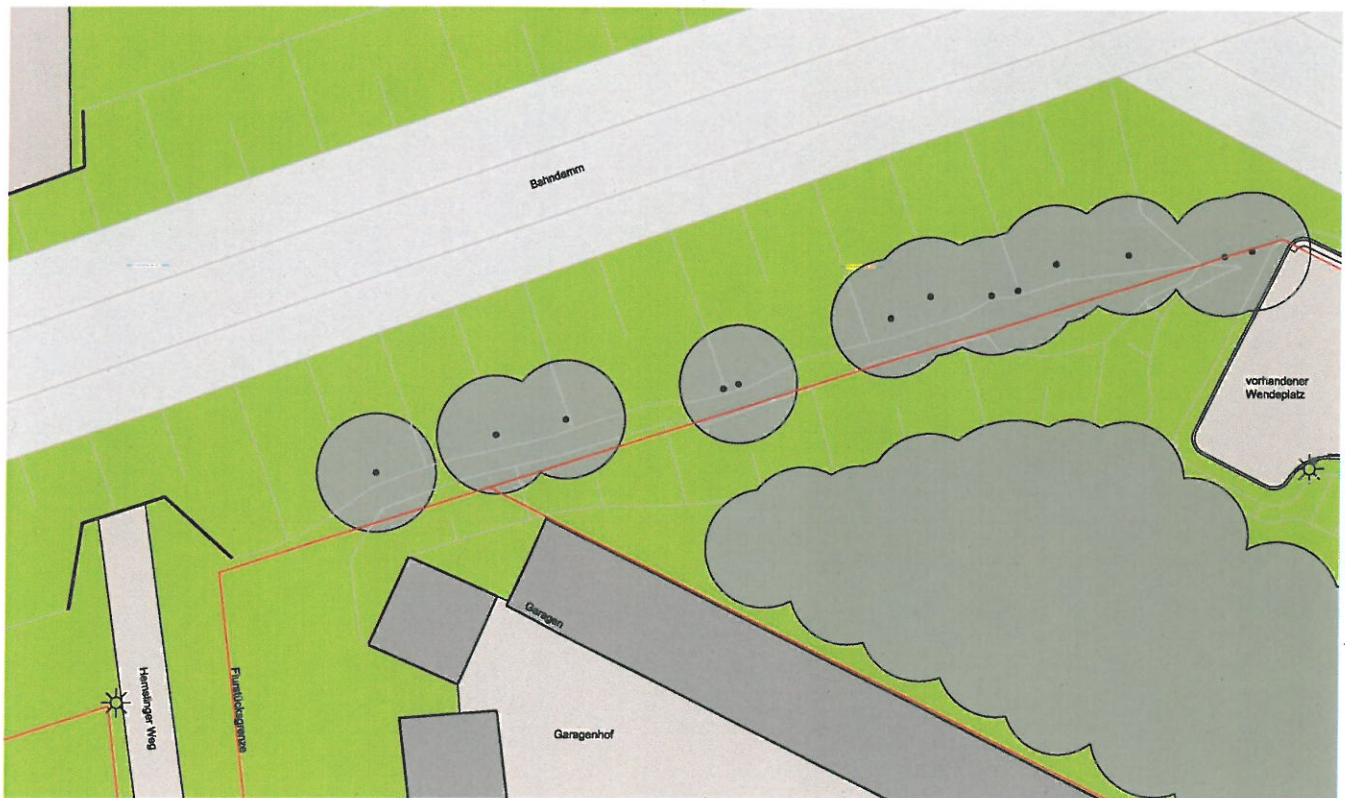


# Inhalt

- Bestandsplan
- Entwurf Grundriss
- Foto Grenzverlauf
- Entwurf Schnitte A, B und C

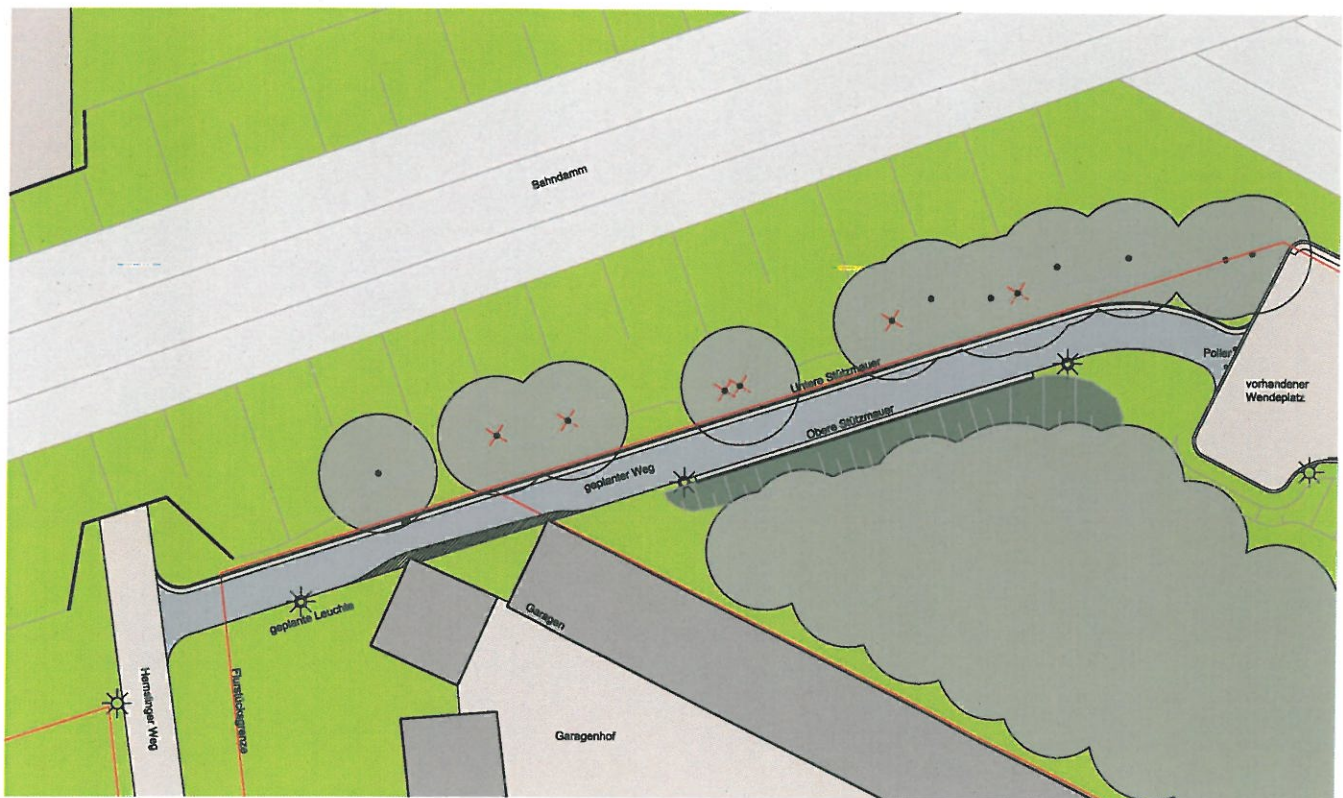


# Bestandsplan





# Entwurf

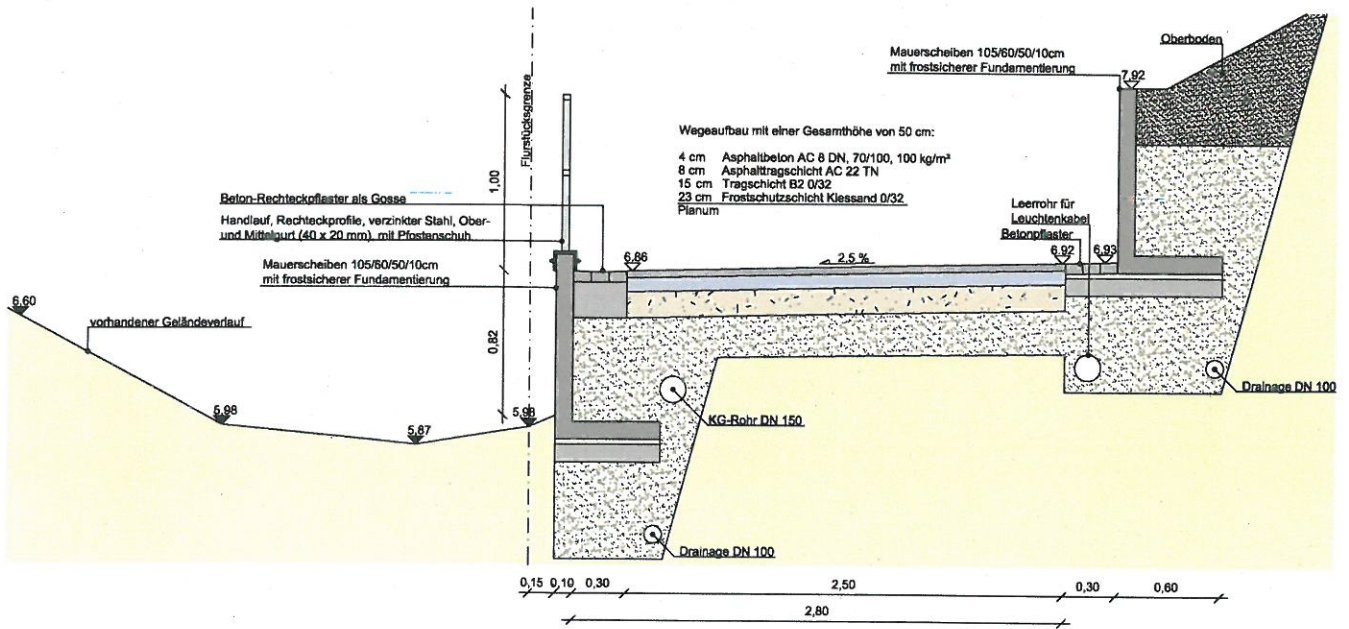


## Grenzverlauf zur Bahn

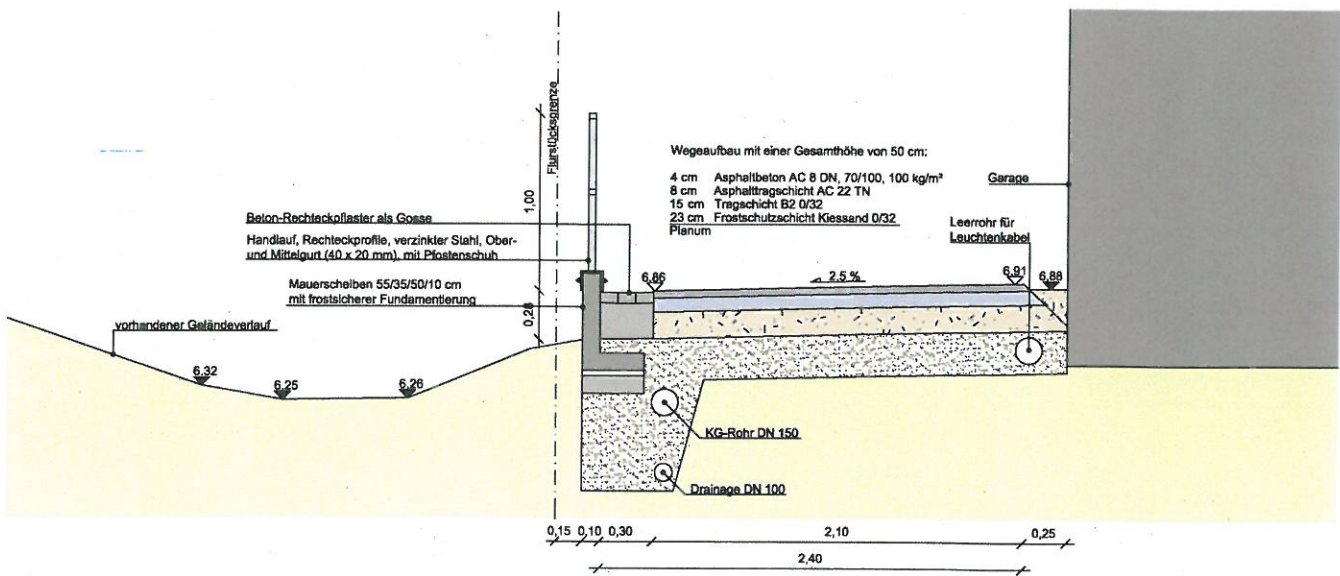




# Schnitt A



# Schnitt B





# Schnitt C

